

Gedanken zum 18.05.2021

Kolping Dienstag – eigentlich ein Tag, an dem wir zusammenkommen und uns austauschen.

Schön, dass ihr heute wieder dabei seid. Ich hoffe, es geht euch gut und ihr und eure Lieben seid gesund.

In der Zeit zwischen Christi Himmelfahrt und Pfingsten wird in der Katholischen Kirche die Pfingstnovene gebetet: 9 Tage, die uns einstimmen wollen auf das Kommen des Heiligen Geistes.

Ich möchte mit euch die Gebete des heutigen Dienstags aus der 26. Pfingstnovene zur Renovabis Aktion 2021 beten:

Sende aus deinen Geist und das Antlitz der Erde wird neu



Mit dem Leitwort „DU erneuerst das Angesicht der Erde. Ost und West in gemeinsamer Verantwortung für die Schöpfung“ nimmt Renovabis für die Pfingstaktion 2021 die ökologischen Herausforderungen und damit unsere christliche Verantwortung für die Schöpfung in den Blick.



Aus der Tageslesung

Jesus sprach: Vater, alles, was mein ist, ist dein, und was dein ist, ist mein; in ihnen bin ich verherrlicht. Ich bin nicht mehr in der Welt, aber sie sind in der Welt, und ich gehe zu dir.

Joh. 17,10 – 11a

Impuls

von Schwester Nadya Ruzhina OSB

Wenn Jesus so zu Gott betet, höre ich ihn sagen: „Alles, was ich habe, bekomme ich von dir, Vater. Es gehört nicht mir. Und es gehört mir doch. Denn du vertraust alles, was dir gehört, meinen Händen an.“

Jesus betrachtet alles, was er hat, nicht als Selbstverständlichkeit, sondern als Privileg. Aus einer solchen Haltung gehen Staunen, Liebe und Dankbarkeit hervor.

Das gilt auch für uns. Wir haben nichts, was wir nicht geschenkt bekommen hätten – unser Leben, die wunderbare Welt um uns herum, die Natur, unsere Mitmenschen. All das haben wir gratis erhalten.

Bulgarien ist ein wunderschönes Land. Wer es schon einmal durchquert hat, der staunt, was auf so wenig Fläche alles zu finden ist: vielfältige Landschaften, Berge, Flüsse, Meer und Jahrtausende altes Kulturerbe. Viele Bulgaren sind stolz darauf und identifizieren sich gerne damit. Doch es fällt auch auf, dass ein sorgsamer Umgang mit der Umwelt oftmals fehlt: Wir finden Plastik in jedem Wald oder Bach, Felder sind bedeckt mit Müll und so fort.

Ist uns unsere Verantwortung für die Bewahrung der Schöpfung bewusst? Wir brauchen immer wieder neue Schritte des Umdenkens und der Umkehr, damit wir „unsere“ Umwelt vor uns selbst bewahren. Schon 1989 lud der Ökumenische Patriarch von Konstantinopel, Dimitrios, dazu ein, dass die ganze orthodoxe und christliche Welt „einen Tag der Schöpfung“ etabliert. Wir begehen ihn am 1. September. Das ist der Beginn des byzantinischen Kirchenjahres. Das Jahr soll demnach mit dem Lob Gottes, des Schöpfers des Universums, und mit Sensibilität für unsere Verantwortung beginnen.

Fragen zum Nachdenken

- Ich nehme mir Zeit, mich an die vielen Geschenke, die ich in meinem Leben schon empfangen habe, zu erinnern. Wie lang wird wohl die Liste?
- Was ist mein Beitrag zur Bewahrung der Schöpfung? Wie und wo könnte ich mich noch mehr engagieren?

Gebet

Lebensspendender Gott, hilf uns,
uns immer mehr als Beschenkte zu begreifen
und in diesem Bewusstsein
auch zu Schenkenden zu werden.

Sende uns deinen Heiligen Geis,
damit wir erkennen,
wozu und wie du uns heute brauchst,
um deine Geschenke
zu den Menschen zu bringen.

Diese Haltung helfe uns,
mit Sorge und Respekt
mit der uns anvertrauten Schöpfung
umzugehen.

Amen

Pfingsthymnus

Komm, Heiliger Geis, der Leben schafft,

erfülle uns mit deiner Kraft.

Dein Schöpferwort rief uns zum Sein:

Nun hauch uns Gottes Odem ein.

Komm, Tröster, der die Herzen lenkt,

du Beistand, den der Vater schenkt;

aus dir strömt Leben, Licht und Glut,

du gibst uns Schwachen Kraft und

Mut.

Dich sendet Gottes Allmacht aus

im Feuer und in Sturmes Braus:

du öffnest uns den stummen Mund

und machst der Welt die Wahrheit

kund.

Entflamme Sinne und Gemüt,

dass Liebe unser Herz durchglüht

und unser schwaches Fleisch und Blut

in deiner Kraft das Gute tut.

Die Macht des Bösen banne weit,

schenk deinen Frieden allezeit.

Erhalte uns auf rechter Bahn,

dass Unheil uns nicht schaden kann.

Lass gläubig uns den Vater sehn,

sein Ebenbild, den Sohn, verstehn

und dir vertraun, der uns durchdringt

und uns das Leben Gottes bringt.

Amen

Bitten wir Gott um seinen Segen:

Geheimnisvoller Gott,

wir erbitten deinen Segen – für uns und für die Menschen im Osten Europas.

Bestärke uns im Guten und schenke uns die Inspiration des Heiligen Geistes, damit

das Antlitz der Erde erneuert werde

Amen



Schön, dass ihr wieder dabei ward!

Bleibt alle gesund.

Treu Kolping

Ines